Seminar

FORUM

Versorgungsdaten – wie erhalten und sinnvoll nutzen?

Die Themen

- Patient Reported Outcomes als Königsweg zur Datengenerierung?
- Sekundärdaten – mit welcher Aussagekraft?
- Datennutzung – in Krankenkassenkooperationen? In der frühen Nutzenbewertung?
- Versorgungsmanagement und Individualverträge einer Krankenkasse

Epidemiologische Daten und Wirksamkeitsnachweise als Basis für Kassengespräche und die frühe Nutzenbewertung

Ihre Referenten

Hans-Holger Bleß
IGES Institut GmbH, Berlin

Prof. Dr. Herbert Rebscher
DAK-Gesundheit, Hamburg

Thomas Müller
G-BA, Berlin

Dr. Jörg Tomeczkowski
Janssen-Cilag GmbH, Neuss

14. Mai 2014 in Berlin

Ziel des Seminars

Versorgungsdaten von Patienten sind an vielen Stellen essenziell. Krankenkassen müssen ihre Behandlungsprogramme planen, pharmazeutische Unternehmen wollen ihren Beitrag zur Therapieverbesserung beim Patienten messen. Gerade Patient Reported Outcomes gelten hier als höchstes Gut.

Dieses Seminar thematisiert die Möglichkeiten der Erhebung von Primärdaten und der Nutzung von Sekundärdaten durch die Industrie. Dabei wird insbesondere auf den Stellenwert dieser Daten bei Krankenkassenkooperationen und in der frühen Nutzenbewertung eingegangen.

Nach Seminarende kennen Sie die Chancen und Grenzen der Eigendatenerhebung sowie der Fremddatennutzung im Bereich des Healthcare Managements.

Teilnehmerkreis

Dieses Seminar richtet sich an alle Fach- und Führungskräfte der pharmazeutischen Industrie und aus Krankenkassen, die mit Versorgungsdaten arbeiten, sei es für epidemiologische Zwecke, in der Versorgungsforschung oder dem Versorgungsmanagement. Insbesondere Mitarbeiter der folgenden Abteilungen der pharmazeutischen Industrie werden vom Austausch profitieren:

- Klinische Entwicklung
- Market Access & Healthcare Management
- Gesundheitsökonomie

Ihre Referenten



Hans-Holger Bleß
IGES Institut GmbH, Berlin

Apotheker,
Bereichsleiter Versorgungsforschung



Thomas Müller
Gemeinsamer Bundesausschuss (G-BA), Berlin

Arzt und Apotheker,
Leiter Abteilung Arzneimittel



Prof. Dr. Herbert Rebscher
DAK-Gesundheit, Hamburg

Vorsitzender des Vorstands



Dr. Jörg Tomeczkowski
Janssen-Cilag GmbH, Neuss

Manager Health Economics &
Market Access

Teilnehmerbegrenzung

Die Begrenzung auf 20 Teilnehmer ist Grundlage einer sinnvollen Fortbildungskonzeption. Sie gewährleistet eine intensive Aussprache und damit eine praxisnahe und umfassende Information.

Ihr Programm von 9.00 - 17.00 Uhr

> 9.00 Uhr

Versorgungsdaten generieren - Möglichkeiten für die Industrie

Hans-Holger Bleß

- Nicht-interventionelle Studien als Königsweg?
  - Zielsetzung einer NIS
  - Regulatorische und ökonomische Anforderungen
  - Patient Reported Outcomes
- Epidemiologische Studien
- Morbi-RSA Daten für die Versorgungsforschung - wer kann sie nutzen? Wie hilfreich können sie sein?

> 10.45 Uhr Kaffeepause

> 11.00 Uhr

Versorgungsmanagement und Individualverträge

Prof. Dr. Herbert Rebscher

- Propensity Score Matching Modell der DAK zur Messung der Wirkung von Behandlungsprogrammen
- Datennutzung aus dem Morbi-RSA?
- NIS - probates Mittel zur Versorgungsoptimierung? Basis für Individualverträge mit der Industrie?

> 12.15 Uhr Mittagessen

> 13.30 Uhr

Nutzung von Versorgungsdaten

Hans-Holger Bleß

- Für das Dossier zur frühen Nutzenbewertung?
- Für sinnhafte Kooperationsangebote an Krankenkassen?
- Zwei Ziele - aber kein gemeinsamer Nenner?

> 14.15 Uhr

Versorgungsdaten in der frühen Nutzenbewertung

Thomas Müller

- Evidenznachforderung bei befristeten Beschlüssen - welche Daten sind geeignet?
- Patient reported outcomes - Stellenwert in der frühen Nutzenbewertung?
- Versorgungsstudien im Rahmen der Kosten-Nutzen-Bewertung - was sagt die neue Verfahrensordnung?

> 15.15 Uhr Kaffeepause

> 15.30 Uhr

Nutzung von Sekundärdaten in der Versorgungsforschung am praktischen Beispiel

Dr. Jörg Tomeczkowski

- Prävalenz, Schweregrad der Erkrankung, Therapie und Diagnostik in Sekundärdaten von Krankenkassen, Apotheken, Ärzten, Registern oder sonstigen Erhebungen
- Welche Datenquelle ist für welche Aussage geeignet?

> 16.30 Uhr

Abschlussdiskussion: Stellenwert von Versorgungsprojekten in AMNOG-Prozessen

mit den Referneten des Nachmittags

> 17.00 Uhr Seminarende

Anmeldung 30 Tage vorab empfohlen!

Anmeldung unter service@forum-institut.de oder Fax +49 6221 500-555

Anmeldeformular

Ja, ich nehme teil am Seminar
☐ Versorgungsdaten - wie erhalten und sinnvoll nutzen?

☐ Ich bin an weitergehenden Informationen über FORUM-Veranstaltungen interessiert und damit einverstanden, dass mir diese auch per E-Mail übermittelt werden.

Name, Vorname

Position/Abteilung

Firma

Straße

PLZ/Ort/Land

Telefon

E-Mail

Ansprechpartner/-in im Sekretariat

Datum, Unterschrift

So melden Sie sich an

Anmelde-Hotline: +49 6221 500-501
Tagungs-Nr. 14 05 234

Internet:
www.forum-institut.de

Termin/Veranstaltungsort:
Mittwoch, 14. Mai 2014 in Berlin
8.30 Uhr Registrierung; 9.00 - 17.00 Uhr Seminar
Novotel Berlin Am Tiergarten
Straße des 17. Juni 106-108 · 10623 Berlin
Tel. +49 30 600-350 · Fax +49 30 600-35 666

Gebühr:
€ 990,00 (+ gesetzl. MwSt.) inkl. hochwertiger Dokumentation (auch zum Download), Zertifikat, Arbeitsessen, Erfrischungen und Kaffeepausen.

Zimmerreservierung:
Für FORUM-Teilnehmer steht ein begrenztes Zimmerkontingent zu Vorzugskonditionen zur Verfügung. Bitte beachten Sie, dass das Kontingent automatisch 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn verfällt. Bitte nehmen Sie die Reservierung direkt im Hotel unter Berufung auf das FORUM-Kontingent vor.

Rückfragen und Information



Für Ihre Fragen zum Seminar und zu unserem gesamten Programm stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Dr. Henriette Wolf-Klein
Bereichsleiterin Pharma
Tel. +49 6221 500-680
h.wolf-klein@forum-institut.de

AGB

Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen (Stand: 01.12.2011), die wir auf Wunsch jederzeit übersenden und die im Internet unter www.forum-institut.de/agb eingesehen werden können.